

Die Veranstaltung will ...

- ▶ die Meinungsbildung zum gerade stattfindenden Diskussionsprozess der Neustrukturierung des Europäischen Normungssystems fördern
- ▶ Erwartungen an die Europäische Kommission hinsichtlich der kommenden Rechtsakte formulieren
- ▶ die Bedeutung von Normen für den Arbeitsschutz aufzeigen – und damit auch für die gesamte Gesellschaft
- ▶ Interessenvertreter für die Bedeutung von Normen sensibilisieren

**Die Veranstaltung richtet sich an
Interessenvertreter aus Wirtschaft,
Politik, Sozialpartnern und Verbänden.**

Ansprechpartner

Kommission Arbeitsschutz und Normung (KAN)

Helga Quade
Tel.: 02241 231-3449
quade@kan.de

Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD)

Mareen Hirschnitz
Tel.: 030 3036201-18
mareen.hirschnitz@europaeische-bewegung.de

Anmeldungen bitte bis zum 27.3. unter
[www.europaeische-bewegung.de/aktuelles/
unsere-termine/anmeldungen/normung](http://www.europaeische-bewegung.de/aktuelles/unsere-termine/anmeldungen/normung)

Einladung

Von DIN A4 zur Sozialen Verantwortung – Paradigmenwechsel in der Normung?

**Podiumsdiskussion
am 31. März 2011**

in BERLIN

Von DIN A4 zur Sozialen Verantwortung – Paradigmenwechsel in der Normung?

Normen im Wandel

Jeder, der gesellschaftliche Interessen vertritt, muss sich künftig verstärkt mit Normen und deren Auswirkungen auseinandersetzen. Denn Normen behandeln längst nicht mehr nur traditionelle Felder wie etwa Kompatibilität, Qualitätsmanagement oder Produktsicherheit.

Normen werden inzwischen auch bei Themen wie der sozialen Verantwortung von Unternehmen und psychischen Belastungen eingesetzt. Sie sollen den Katastrophenschutz verbessern, Maßnahmen gegen den Klimawandel steuern und auch für einheitliche Standards bei der Erbringung von Dienstleistungen sorgen. Diese Beispiele zeigen: Normen greifen bereits heute handfest in einige brisante politische Felder ein.

Da es für viele Gruppen wie etwa Sozialpartner, kleine und mittlere Unternehmen, Behörden oder Arbeitsschutzvertreter nicht immer einfach ist, in der Normung mitzuarbeiten, überprüft die Europäische Kommission nun das europäische Normungssystem. Sie diskutiert derzeit intensiv Fragen des Nationalen Delegationsprinzips, der angemessenen Beteiligung sowie einer europäisch gebündelten Vertretung.

Die Veranstaltung befasst sich mit dem Wandel der Normung insgesamt, reflektiert ihre Rolle innerhalb von Wirtschaft und Gesellschaft und soll künftige Anforderungen an ihre Gestaltung, insbesondere auf europäischer und internationaler Ebene, formulieren.

Einladung

zur Podiumsdiskussion

am 31. März 2011
13:00-14:30 Uhr
(Imbiss ab 12:00 Uhr)

Zentralverband des Deutschen Handwerks
(Meistersaal)
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin

Eine Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort finden Sie unter www.zdh.de/der-zdh/so-finden-sie-uns/anreise

Es diskutieren ...

- ▶ **Renate Weissenhorn**, Leiterin des Referates Normung, Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission
- ▶ **N.N.**, Referat Normung, Patentpolitik, Erfinderförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie
- ▶ **Dr. Albert Hövel**, Leiter der Abteilung Feinmechanik und Optik, Gesundheit, Lebensmittel, Sicherheitstechnik, Umwelt am Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN)
- ▶ **Heinz Fritsche**, Vorsitzender der Kommission Arbeitsschutz und Normung (KAN)

Moderation: **Gregor Doepke**,
Leiter Kommunikation der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)